



Medienmitteilung

IV-Stellen auch im zweiten Jahr der Pandemie mit Eingliederungserfolg

Eingliederungszahlen der IV-Stellen stabilisieren sich auf hohem Niveau.

Luzern, 29. April 2022 – Kernaufgabe der IV ist die Eingliederung. Dieser Aufgabe sind die IV-Stellen auch im zweiten Pandemiejahr 2021 wirkungsvoll nachgekommen. Knapp 22 000 Personen konnten in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Dies teilt die IV-Stellen-Konferenz (IVSK) anhand der jährlichen Statistik zur erfolgreichen Eingliederung mit.

Mit 21 828 erfolgreich eingegliederte Personen konnten die 26 kantonalen IV-Stellen im Jahr 2021 eine leichte Steigerung von 0,7 Prozent verbuchen. Diese Stabilisierung auf hohem Niveau war im zweiten Jahr der Pandemie nicht selbstverständlich. Die knapp 22 000 eingegliederten Personen profitieren vom Grundsatz «Eingliederung vor Rente». Für sie konnte entweder der aktuelle Arbeitsplatz erhalten bleiben (14 062 Personen), oder sie fanden eine neue Arbeitsstelle auf dem allgemein zugänglichen Arbeitsmarkt (7766 Personen). Es zeigt sich, dass die Massnahmen der Früherkennung und Frühintervention durch die IV-Stellen wirksam angewendet werden.

Erfreuliche stabile Entwicklung

Florian Steinbacher, Präsident der IVSK, ist ob der stabilen Entwicklung sehr erfreut. «Wir konnten nicht davon ausgehen, dass sich das gute Ergebnis vom vorigen Jahr wiederholen lassen würde. Der Einsatz und das Engagement der Mitarbeitenden auf den IV-Stellen sind ungebrochen.» Zu den knapp 22 000 im ersten Arbeitsmarkt eingegliederten Personen kommen 824, die im sogenannten zweiten Arbeitsmarkt eingegliedert wurden. «Wir dürfen nicht vergessen, dass hinter den Zahlen Einzelschicksale und -geschichten stehen. Wenn wir einen Beitrag dazu geleistet haben, dass die Personen eine Verbesserung ihrer Situation erfahren haben, freut uns das sehr», fügt Florian Steinbacher an. Die Erfolgsgeschichten werden auch bei den Arbeitgebenden und den Institutionen geschrieben, ohne deren Unterstützung die Eingliederung nicht funktionieren würde.

Jugendliche und junge Erwachsene

Mit der nun in Kraft getretenen IV-Revision werden insbesondere IV-Massnahmen und die Eingliederungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene optimiert. So unterstützt die IV diese Zielgruppe auf ihrem Ausbildungsweg mit einer breiten Palette von beruflichen

Massnahmen. Das zeigen die stetig ansteigenden Zusprachen von Leistungen. Schweizweit befanden sich vergangenes Jahr 15 894 Personen in einer durch die IV unterstützten erstmaligen beruflichen Ausbildung. Diese Entwicklung ist durchaus positiv zu sehen und unterstreicht den Eingliederungsgedanken der IV.

IV-Stellen-Konferenz – www.ivsk.ch

Die IV-Stellen-Konferenz (IVSK) ist der nationale Verband der 26 kantonalen IV-Stellen, der IV-Stelle für Versicherte im Ausland und der liechtensteinischen Invalidenversicherungsanstalt. Die IVSK versteht sich als Akteurin im nationalen Dialog zugunsten der IV. Sie wurde 1995 gegründet und ist seit dem 1. Januar 2006 als Verein organisiert. Die Finanzierung erfolgt über Mitgliederbeiträge.

Kontakte für weitere Informationen:

Florian Steinbacher, Präsident der IVSK, Leiter IV-Stelle für Versicherte im Ausland (IVSTA)
058 461 94 85
florian.steinbacher@zas.admin.ch

Beilagen: Arbeitsvermittlung der IV-Stellen 2013 – 2021
Factsheet Eingliederungserfolg